

Graven hofft auf WM-Teilnahme: Nach Halbfinaldrama durchstarten!

Leonard Graven, Libero des VfB Friedrichshafen, reflektiert über das Halbfinale gegen die SVG Lüneburg und blickt auf die WM-Vorbereitungen.



Lüneburg, Deutschland - Der 21-jährige Leonard „Lenny“ Graven, Libero des VfB Friedrichshafen, blickt trotz des kürzlichen Halbfinalauses gegen die SVG Lüneburg optimistisch in die Zukunft. Nach dem enttäuschenden Spiel gestand Graven, dass er untröstlich sei und das Gefühl habe, das Team hätte gewinnen können. Dies war für ihn die erste Gelegenheit, ins Meisterschaftsfinale einzuziehen. Nach seinem Wechsel im vergangenen Sommer von den WWK Volleys Herrsching zum VfB Friedrichshafen hat Graven viel an persönlicher Stärke gewonnen und zeigte insbesondere zum Ende der Saison gute Leistungen.

Trotz einiger Rückschläge, darunter das Ausscheiden im DVV-

Pokal und im CEV Cup, trainiert Graven derzeit mit der deutschen Nationalmannschaft in Kienbaum. Er bereitet sich auf bevorstehende Testspiele, unter anderem in München, vor und könnte sich somit einen Platz im Kader für die Volleyball Nations League sichern. Über die vergangene Olympianominierung, bei der er nicht berücksichtigt wurde, zeigte Graven sportlichen Ehrgeiz und hofft auf eine Teilnahme an der Weltmeisterschaft im September. Er sieht sich in der Konkurrenz mit Julian Zenger, einem erfahrenen Spieler auf der Liberoposition.

Vorbereitung auf die neue Saison

Trainer Adam Swaczyna erwartet Graven Anfang August zur Vorbereitung auf die zweite Saison im VfB-Trikot. Angetrieben von der Enttäuschung über das Halbfinalaus möchte Graven diese in Motivation umwandeln. In der Bundesliga sicherten sich indes die Berlin Recycling Volleys den neunten Meistertitel in Folge, indem sie das Finale gegen die SVG Lüneburg gewannen. Stefan Hübner, Trainer der SVG Lüneburg, äußerte den Wunsch, sich auf dem hohen Niveau zu stabilisieren und wieder ins Finale zurückzukehren.

Leonard Graven wurde am 22. April 2004 geboren und misst 1,80 m. Seine Karriere begann über seinen Vater Josef Wolf, nachdem er zunächst beim ASV Dachau spielte, gefolgt von Stationen in der Nachwuchsmannschaft des VC Olympia München und beim TSV Unterhaching. Graven debütierte in der A-Nationalmannschaft im Jahr 2022 und war Teil der U19-Nationalmannschaft im Jahr 2021, bevor er in der Saison 2024/25 zum VfB Friedrichshafen wechselte, wo er aktuell spielt. Ein bedeutender Erfolg seiner bisherigen Karriere war der Erreichen des DVV-Pokalfinales im Jahr 2023.

Für weitere Informationen über Leonard Graven und seine Karriere können Sie **Schwäbische.de** sowie **Wikipedia** besuchen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Lüneburg, Deutschland
Quellen	• www.schwaebische.de • de.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de